



Buidleck

AUSGABE 6 - 2021/22
HERBST / WINTER

Infoblatt für „Oberländer“.

Liebe Oberländer,

jetzt kommt wieder die Zeit, in der man es sich eher zu Hause gemütlich macht und Lust auf Veränderung hat. Wir bieten ein breit gefächertes Bildarchiv mit hauptsächlich Aufnahmen aus dem Oberland, sowie mein umfangreiches historisches Archiv als Auswahlmöglichkeit an. Schauen Sie doch mal vorbei und lassen Sie sich inspirieren von meiner großen Auswahl.

In der letzten Zeit war ich mit dem Bau einer Isarlandschaft beschäftigt, die zwei Kalköfen, einen Meiler im Aufbau, die Flößerei und einen Holzerkobel zeigen. Wenn Sie Lust haben, können Sie das Modell

www.buidleck.de

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage

noch bis Dezember im Buidleck ansehen.

Meine geplante Ausstellung (Von Hausbauern und Bier- Patriarchen) im Kloster Benediktbeuern wird leider auch in diesem Jahr aufgrund zu hoher coronabedingter Hürden nicht stattfinden.

Ich wünsche uns allen einen schöneren Herbst und besinnliche Wintermonate. Bleiben Sie gesund.

Ihr Claus Eder



Modell von Claus Eder, Bauzeit Januar -April 2021. Floßleihgaben von Hias Mederle.

Bildergalerie - Verkauf & Beratung
Besondere Geschenke



Show-Room - Historisches Archiv -
Kunst & Fotografie

Modellbau im Buidleck

Hier einige Impressionen zu meiner Modellbaulandschaft



Bildergalerie - Verkauf & Beratung
Besondere Geschenke



Show-Room - Historisches Archiv -
Kunst & Fotografie

Herbst- Winterzeit ist Stöberzeit



Wiederherstellung und Retusche eines Bildes. Links: So brachte es die Kundin im Original ins Buidleck. Rechts: Es wurden die Mängel, wie weiße Stellen, Staub, vergilbte und bakterielle Punkte entfernt. Außerdem stellte ich die Helligkeit und den Kontrast ein um wieder den Urzustand des Bildes zu erhalten.

Erhalt von historischem Bildmaterial - richtiges Lagern

Ein bisschen was kann jeder tun für den Erhalt von historischem Bildmaterial.

Bilder und Dias verlieren im Laufe der Zeit ihre Farben. Durch richtiges Lagern kann man den Vorgang verzögern.

Meistens ruhen die Positive – die Buidl – in einem Schuhkarton. Wenn ich meine Heimatforschung betreibe, komme ich zu Menschen, die entweder noch Alben besitzen oder ihre bildlichen Erinnerungen in einem Schuhkarton auf den Tisch stellen. Ab und zu tauchen auch Glasplatten auf. Dias und Negative sind in der Regel verschwunden, oder es ist zu müßig, diese zu suchen. Die Aufbewahrung in einem Schuhkarton ist für den Erhalt der Bilder gar nicht so verkehrt – sofern der Karton nicht in Kachelofennähe oder auf dem Dachboden gelagert wird, denn Temperaturschwankungen bekommen den Bildern nicht gut. Am besten bewahrt man sie an einem dunklen Ort mit konstanter Temperatur auf. Feuchtigkeit verursacht einen Schimmel (Bakterien) und zersetzt die Emulsion auf dem Trägermaterial.



In der Herbst- und Winterzeit macht es am meisten Spaß in alten Alben und Kisten zu „kruschteln.“ Man glaubt es nicht, was man da alles entdecken kann.

Staub und Kratzer haben sich im Laufe der Zeit abgesetzt und können vorsichtig mit einem Pinsel abgebürstet werden. Nur nicht mit einem Tuch grob drüber wischen, dadurch entstehen sonst lange Striche die später wieder mühevoll heraus retouschiert werden müssen. Sind Sie sich nicht sicher, dann kommen Sie einfach vorbei oder rufen mich an. Ich gebe dann gerne Tipps oder helfe Ihnen.



Wanderausstellungen in ihrem Wohnort

Wanderausstellungen (WA)

Idee, Motto und Weiterentwicklung

Die Idee von WA ist es, Kulturgut aus unserer Heimat an die nächsten Generationen weiter zu geben, damit es nicht verloren geht, oder in Vergessenheit gerät. Tradition und Geschichte sollen weiter Bestand haben. Deshalb habe ich es mir zur Aufgabe gemacht, Bereiche zu beschreiben, die einmal das Leben unserer Vorfahren geprägt haben. Unseren Ur-Ur-Ur-Vätern und-Müttern haben wir es zu verdanken, dass wir heute hier in diesem wunderbaren bayerischen Oberland leben dürfen. Erstellt werden historische Themenbereiche, die in Form von Bildcollagen in kombinierbaren Ausstellungen der Öffentlichkeit vorgestellt werden, wo es die WA hinverschlägt.

Die WA können gegen Gebühr ausgeliehen werden. Mit den Einnahmen werden die Themenbereiche ergänzt und weiterentwickelt. Derzeit (10/2021) sind bereits über 350 Tafeln erarbeitet. Habe ich Ihr Interesse geweckt? Dann geht es zur Organisation: Klären Sie die entsprechenden Räumlichkeiten ab, besteht bereits eine Aufhängungsmöglichkeit oder braucht es ein entsprechendes Schienensystem (kann über das Buidleck bestellt werden).

Inhalt der Ausstellung

Das Thema, das Sie der Ausstellung geben, besteht aus unseren "Grundtafeln". Dazu kombinierbar sind beispielsweise Portraits, die ebenfalls zum Verleih stehen und die Ausstellung auflockern.

Beschreibung der Tafeln (selbsterklärende Tafeln)

Diese haben eine Größe von 60x80 cm im Querformat, gedruckt auf 3 mm starkes Aluminiumcobond. Dies ist ein robustes und kratzbeständiges Plattenmaterial. Die Ecken sind abgerundet wegen eventueller Verletzungsgefahr.

Tipp

Die Dauer einer solchen Ausstellung sollte we-



Kloster
Benediktbeuern



Sparkasse
Wolfratshausen

Heimathaus
Wallgau

nigstens 4-6 Wochen betragen. Eine Ausstellung muss sich herumsprechen können. Eine Vernissage mit Pressetermin zur Eröffnung erleichtert den Einstieg, dafür erhalten sie kostenlose Werbung durch die Medien.

Ausstellungsaufbau

Für den Aufbau und Abbau ist der Aussteller zuständig. Die Tafeln erhalten sie nach Absprache ca. 4 Tage vor Beginn mit einer Einweisung. Bei meinen selbsterklärenden Tafeln bedarf es keiner weiteren Führung oder Erklärung (erfahrungsgemäß wollen die Besucher selbst losgehen und lesen). Die Leihgebühr richtet sich nach der Dauer und der Anzahl der Tafeln.

Ich würde mich freuen, wenn Sie mich unverbindlich kontaktieren. Weitere Infos können Sie auf meiner Homepage unter: www.buidleck.de/wanderausstellungen erfahren.



Die kleine Zeitung für „Oberlander“



Bildergalerie - Verkauf & Beratung
Besondere Geschenke



Show-Room - Historisches Archiv -
Kunst & Fotografie

Beratung und Verkauf



Hier sehen Sie abgebildet historische Bildmotive die wir für unseren Kunden auf Acrylglas erstellt haben. Vom Schreiner wurden dann eigens Altholzrahmen erstellt und im Badezimmer integriert.

Werden Sie selbst kreativ- gestalten Sie Ihre Räume

Jedes Motiv braucht sein entsprechendes Untergrundmaterial um seine optimale Wirkung zu erzielen. Wenn Sie ein bestimmtes Bildmotiv haben, das zukünftig einen entsprechenden Platz in Ihrem Wohnbereich einnehmen soll, spielen verschiedene Faktoren eine Rolle. Das kann beispielsweise die Größe des Bildes, das vorhandene Raumlicht, die Umgebung und die derzeitige Einrichtung sein.

Soll das Motiv einen Primärplatz einnehmen, also direkt im Wohnzimmer über dem Sofa hängen, oder aber sind schon andere Bilder vorhanden und soll es entsprechend integriert werden, sind diese Punkte geklärt, dann sprechen wir über die Art des Hintergrundes und was Sie gerne erreichen wollen.

Handelt es sich um ein modernes Bild, auf dem die Farben bestmöglich sehen wollen, dann ist beispielsweise der Druck auf Acryl-Glas mit

Alucobond oder nur Echtglas der „Mercedes“ unter den Bildern. Je stärker das Glas (8 mm), desto tiefer können wir in das Bild sehen und die Farben kommen bestens zur Wirkung. Klassisch und derzeit wieder im Kommen ist das Bild auf altbewährter Leinwand mit entsprechendem Keilrahmen. Die Stärke des Rahmens gibt es in 2 cm oder 4 cm. Neu ist der Druck auf „Echtholz“ (Multiplex-Platte-MPX-mehrschichtige Holzplatte), oder eine richtige Holzplatte wird bedruckt. Eignet sich hervorragend für alte Motive und Landschaftsbilder.

Neueste Drucktechniken machen es möglich

Durch das High-End UV-Inkjet-System kann man auf fast jedes Material drucken. Die Tinte wird direkt auf das Grundmaterial aufgetragen und durch UV-Licht ausgehärtet. Mit Direktdruck können auf verschiedenen Untergründen, wie z. B. Holz oder gebürstetem Edelstahl, wunderschöne Effekte erzielt werden.



Neue Ideen zur Raumgestaltung



Hier brachte ein Kunde einen alten Holzrahmen und wir fertigten die beiden Bilder in Alucobond auf genaues Maß. Selbstverständlich rahmten wir auch die Bilder ein.

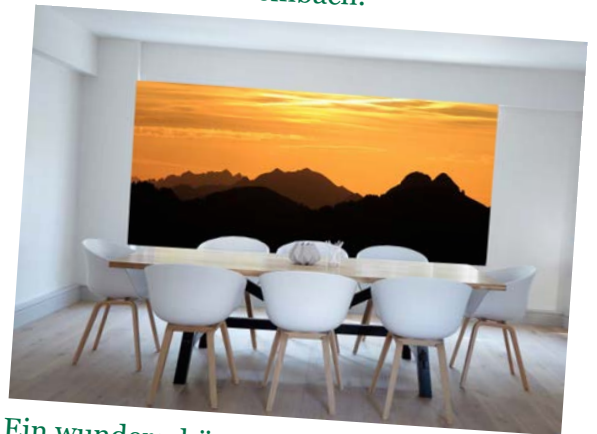


Man glaubt gar nicht was man aus einem Bild im Postkartenformat alles machen kann. Links, eine Vergrößerung auf Acrylglas im Brauntön 150x100 cm und rechts Leinwandbilder im Altholzrahmen. Alle schmücken sie die Räume im Bauernhofcafe am Steinbach.



Hier sollte ein zugemauerter Türbogen eine schönere Form erhalten. Wir fertigten für die ehem. Grünerbrauerei in Tölz ein Alucobondmotiv und passten das Bild dem Rahmen an.

Relaxen in der Badewanne.
Bild auf Alucobond oder Glas möglich, leicht abzuwischen, pflegeleicht.



Ein wunderschönes Bergpanorama im Format 200 x 100cm als Leinwandmotiv in einem Besprechungsraum.

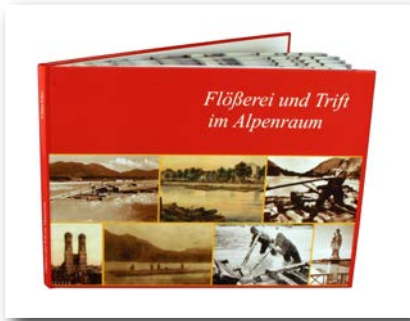


Bildergalerie - Verkauf & Beratung
Besondere Geschenke



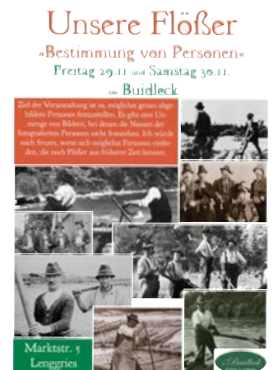
Show-Room - Historisches Archiv -
Kunst & Fotografie

Heimatsforschung- Meine Projekte



Erinnern Sie sich noch als wir im Herbst 2019 im Buidleck eine Flößerbestimmung machten? Zwischenzeitlich habe ich nun eine „Erweiterbare Flößerchronik“ erstellt. Damals konnten viele ehemalige Flößer namentlich auf den Bildern erkannt und festgehalten werden. Jetzt soll die 100-seitige Buchform noch ausgebaut werden. Hierzu konnte ich nun noch Bildmaterial aus dem Stadtarchiv Tölz bekommen. Derzeit wird auch noch bei den Flößerfamilien in München nach interessantem Bildmaterial gesucht. Rechts im Bild die Übergabe der Chronik an den Vorstand Klaus Menk des Flößer- Kulturvereins München-Thalkirchen.

Sollten Sie noch über Bilder von Flößern aus Ihrer Familie verfügen, wäre jetzt noch die Möglichkeit in die Chronik aufgenommen zu werden, bevor sie wieder neu gedruckt wird. Bitte melden Sie sich bei mir im Buidleck.



Claus Eder mit Vorstand Klaus Menk (rechts) bei der Übergabe im Buidleck.

Ein weiteres Forschungsprojekt konnte zwischenzeitlich gefertigt werden und steht ebenfalls zur Ansicht bereit. Hier handelt es sich um unsere Kalköfen die zwischen Scharnitz und München an der Loisach und der Isar standen. Es sind mittlerweile über 75 verschiedene Standorte recherschiert worden. Bei zahlreichen Kalkbrenner-Familien wurde ich in der Vergangenheit vorgestellt und konnte bereits zu sehr gutem Bildmaterial kommen. Ziel meiner Arbeit ist eine Dokumentation zu erstellen und noch vorhandenes Bildmaterial ausfindig zu machen, um noch Einzelheiten über die Öfen zu erfahren. Es wird leider immer schwieriger, da die meisten Öfen nach dem zweiten Weltkrieg zurückgebaut wurden. Die Nachfahren wissen oft nicht mehr viel über das alte Handwerk. Alben wurden oft leider schon entsorgt und so sind die letzten Bilddokumente verschwunden. Deshalb auch hier mein Aufruf: Sollten Sie noch über Bilder von Kalköfen aus Ihrer Familie verfügen, bitte melden Sie sich bei mir im Buidleck. **Telefon: 08042-91780.**

Die derzeitige Dokumentation kann jederzeit zu den Öffnungszeiten im Buidleck eingesehen werden. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Bilder die Sie zur Verfügung stellen erhalten Sie unversehrt wieder zurück. Sie werden lediglich gescannt und bleiben so unseren Nachfahren erhalten.

Telefon: 08042-91780
Gesucht wird noch nach Flößern, die auf Isar oder Loisach von Scharnitz nach München unterwegs waren.

Die derzeitige Chronik kann jederzeit zu den Öffnungszeiten im Buidleck eingesehen werden. Ich freue mich, wenn Sie mich kontaktieren.



Neues Projekt- Vorschau

Wasserkraft durch Mühlen

Seit geraumer Zeit beschäftige ich mich mit dem Thema „Alte Mühlen“. Schon immer haben mich Wasserräder fasziniert. Das älteste Handwerk in unserem Oberland. Denn, ohne Wasserkraft ging nichts. Wie Perlen an einer Schnur reihten sie sich früher aneinander an fast jedem Bach oder Fluss, der ausreichend Wasser führte. In alten Karten kann man sie noch entdecken, ein Häuschen mit einem Wasserrad-Symbol. Egal was gefertigt werden sollte, viele Produkte wurden in den Mühlen vor der Weiterverarbeitung oder dem Verkauf vorbearbeitet. In unserem schönen Oberland finden wir heute leider fast keine Mühlen mehr. Das Mühlensterben in den 1950ern und der anschließende Verfall der Gebäude schritt unerbittlich voran und so ist es nicht verwunderlich, daß wir heute meistens nur noch Ruinen sehen. Mich hat das Thema inspiriert und so machte ich mich auf den Weg mit den Grundstücksbesitzern Kontakt aufzunehmen. Man möchte es nicht glauben, welche Vielfalt an Mühlen es gegeben hat. So gab es Getreide-, Papier-, Öl-, Loh-, Walk-, Sägmühlen und Hammerschmieden, um nur die wichtigsten zu nennen. Ich versuche nun noch altes Bildmaterial und Karten, Chroniken oder Grafiken ausfindig zu machen, die das damalige Arbeiten zeigt. Die Dokumente werden den Besitzern wieder vollständig nach dem Scannen zurückgegeben. Viele Leute haben mich bereits in meinem Vorhaben unterstützt. Danke recht herzlich. Nach Abschluß der Dokumentation soll diese im Tölzer Stadtarchiv hinterlegt werden. Wenn Sie auch noch etwas haben, das zu diesem Werk beitragen könnte, dann melden Sie sich bitte bei mir.

Telefon: 08042-91780. Ihr Claus Eder



Mühlen an der Glentleiten.



Getreidemühle am Mühlbach in Lenggries um 1940.



Liebevoll hergerichtete Wasserrad in Attenlohe.

Bildergalerie - Verkauf & Beratung
Besondere Geschenke



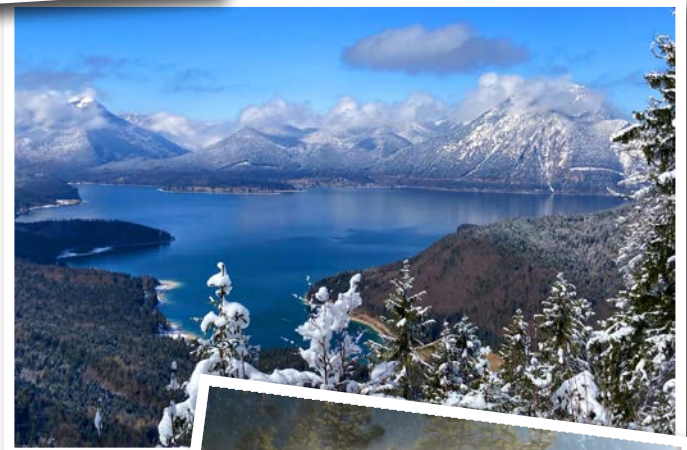
Show-Room - Historisches Archiv -
Kunst & Fotografie

Das Oberland im besten Licht

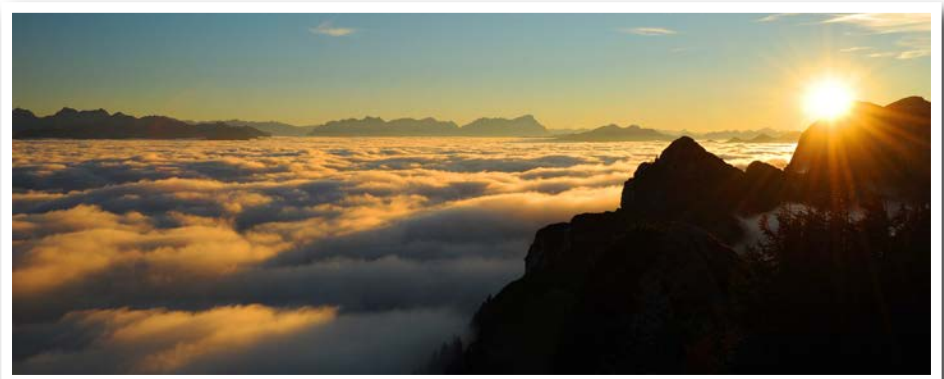
Hier ein kleiner Einblick

Gibt es etwas Schöneres, als seinem Hobby in einer Umgebung nachzugehen, wo andere ihren Urlaub verbringen? Wenn Zeit keine Rolle spielt, man mit dem Boot über den See rudert nur noch den Wind im Gesicht spürt und meint, es gebe an diesem Tag nichts mehr zu entdecken, bis plötzlich ein wunderbarer Regenbogen entsteht. Ob man auf dem Berg den Sonnenauf- oder untergang beobachtet, oder zusieht, wie die Sonne langsam das Eis schmilzt – man erlebt unvergleichliche Augenblicke. Und wenn es gelingt, diese Sekunde im Bild festzuhalten, kann man sie auch mit anderen teilen.

In unseren Räumen finden Sie eine große Auswahl an überwiegend im Oberland aufgenommenen Bildern. Sechs Fotografen zeigen die schönsten Eindrücke.



Das passende Bild für:
Wohnung, Haus, Praxis,
Cafe, Ferienwohnung,
Gaststätte, Hotel, Sauna
ect..



Bildergalerie - Verkauf & Beratung
Besondere Geschenke



Show-Room - Historisches Archiv -
Kunst & Fotografie

Historische Aufnahmen

Unsere große Bildauswahl
wird Sie begeistern!



In unserem Geschäft zeigen wir Ihnen die verschiedenen Möglichkeiten auf welche Materialien man Fotografien drucken kann. Egal ob das Bild auf Leinwand, Holz, Glas, Kunststoff oder Alucobond in den Rahmen kommen soll.

Bildergalerie - Verkauf & Beratung
Besondere Geschenke



Show-Room - Historisches Archiv -
Kunst & Fotografie

Unsere Altholzrahmen-Abteilung

Wir haben uns spezialisiert auf Altholzrahmen- Made in Bayern

Altholzrahmen aus regionaler und ökologischer Handarbeit als Standardformat oder aber in Form von Sonderanfertigungen sind bei uns erhältlich. Ganz individuell wird Ihr persönlicher Bilderrahmen aus Tanne oder Fichte erstellt. Damit erhält jeder Rahmen seine ganz besondere Maserung und wird zum edlen Unikat aus echtem Holz. Bei der Rahmenwahl können Sie zwischen Naturbraun oder antiker vergrauter Optik entscheiden. Verschiedene Rahmenbreiten sind dabei genauso möglich wie die Tiefe. So gibt es sowohl Rahmen mit Glaseinsatz als auch Rahmen für Leinwände zur Auswahl und alles was nicht passt können wir passend machen. Auch mehrere Bilder als 3er- oder 4er Set kommen in den klassischen Holzbilderrahmen besonders gut zur Geltung. Zu unserem weiteren Sortiment an hochwertigen Holzprodukten zählen auch Rahmen für Spiegel. Da wir noch echte Beratung anbieten, können Sie gerne einen Termin vereinbaren. Ich nehme mir Zeit für Sie. Kommen Sie gerne ins Buidleck, Sie werden von der Vielfalt unserer Möglichkeiten bestimmt nicht enttäuscht sein.



Marktstraße 5
LENGGRIES



08042-91780



Donnerstag

09:30 – 12:00 Uhr

Freitag

15:00 – 18.00 Uhr

Samstag

09:30 – 12:00 Uhr

Gerne auch nach Vereinbarung.

Herausgeber des Infoblattes: Buidleck, Claus Eder.